mein plönerseeblick

Das kostenlose Monatsmagazin rund um den größten See in Schleswig-Holstein

JAHRGANG 16
AUSGABE 183
JUNI 2026

Es tun macht's möglich

Plöner & Lütjenburger Tafel e.V.

Heute möchten wir Sie in ein Unternehmen mitnehmen dessen Namen Sie schon oft gehört haben und dessen Fahrzeuge Ihnen oft in Plön, Lütjenburg, Ascheberg und Wankendorf begegnen. Wir sind bei der Plöner & Lütjenburger Tafel e.V. Im Gespräch mit dem Vorstand Stefan Thomsen und einem der Mitarbeiter Olaf Hansen entsteht ein vollkommen neues Bild dieses Unternehmens. Jedes Ehrenamt verdient den Respekt für den Einsatz seiner Mitarbeiter, hier jedoch wächst die Achtung und die Anerkennung für deren Leistungen schnell und anhaltend.

Die Tafel bisher? Na da holen so ein paar Leute ein paar Sachen, die in den Läden nicht mehr verkauft werden können und diese Sachen werden dann von Menschen abgeholt, die gerade einmal in der Klemme stecken.
Entschuldigung bitte. Die Plöner & Lütjenburger Tafel e.V. ist eine hervorragend organisierte Gemeinschaft von zurzeit 64 Menschen aus allen Bereichen unserer Gesellschaft, die Spaß daran haben ihren Mitmenschen helfen zu können. Pro Tag bewegen diese Mitarbeiter 2 bis 3 Tonnen Lebensmittel für insgesamt 800 registrierte Kunden in einer Woche. Dabei fahren die Fahrer auch schon mal bis zu 200 km pro Tag um den Nachschub zu sichern.

Alle die kostenintensiven Aufwendungen wie Miete, Energie, Instandhaltungen und Organisation werden ausnahmslos durch Spenden finanziert.
Der Bedarf der Kunden zum geholfen werden ist groß, ihre Dankbarkeit ist mindestens ebenso groß und eine starke Motivation für die Teams in den Ausgabestellen. Längst gibt es nicht mehr die abgepackten Tüten, die die Kunden als Überraschungspaket blind gekauft haben. Heute präsentieren sich die Ausgabestellen der Tafel als kleine Verbrauchermärkte mit dem Charme der vergangenen Tante-Emma-Läden. Man kennt sich, man spricht miteinander und man hört auch manchmal nur zu. Die Versorgung in der Tafel ist freie Entscheidung für die Produkte aus den präsentierten Waren für eine kleine Entlohnung.
Den gemeinsamen Wert ihrer Arbeit sehen die Mitglieder des Teams zu einem großen Teil in der schon erwähnten Dankbarkeit. In dem spürbar guten Betriebsklima findet jede und jeder den Spaß an der Verantwortung und an der Möglichkeit das zu tun, was ihr und ihm liegt. Auch das ist ein Teil der Verantwortung, die sich nicht nur auf die zu beschaffenden und zu präsentierenden Waren erstreckt, das Betriebsklima wird von jedem einzelnen mitbestimmt.

Für dieses beeindruckende Unternehmen ist der Begriff des Ehrenamtes fast zu wenig. Es ist ein Sammelbegriff für Freude an der Freiwilligkeit, an der Verantwortung und der Möglichkeit, helfen zu können. Mancher möchte der Gesellschaft etwas Gutes zurückgeben oder einen neuen Sinn für sich in einem neuen Lebensabschnitt finden. Alle zusammen treibt die Gewissheit an, eine riesige Menge an Lebensmitteln im Laufe eines Jahres vor dem sicheren Weg in den Müll bewahrt zu haben.

Alle Produkte, die die Tafel anbietet, sind qualitativ einwandfrei. Mal ist es das MHD, Mindesthaltbarkeitsdatum, das bald fällig ist, mal ist es eine Beule in einer Dose, mal ist es Obst, das vor dem Wochenende verbraucht werden soll, mal eine Beschädigung an der Verpackung, auf jeden Fall aber kein Abfall.

Das Team der Plöner & Lütjenburger Tafel e.V. braucht ständig weitere Unterstützerinnen und Unterstützer, egal ob für ein paar Stunden am Tag oder in der Woche.

Das Team der Plöner & Lütjenburger Tafel e.V. braucht ständig weitere Sponsoren für Sach- und Geldspenden.

Das Team der Plöner & Lütjenburger Tafel e.V. braucht ständig weitere Hilfe aus der Gesellschaft für die Gesellschaft.

Rodomstorstraße 14
04522 – 74 41 44
Mobil: 0173 – 61 74 761
Souterrain Rückgebäude
E-Mail: info@ploener-tafel.de
24306 Plön am See
Internet ploener-tafel.de

Bestimmt wissen Sie es schon lange und sagen es doch wieder: „Ehrenamt tut gut"

Rolf Timm und Wolfgang Bruhn

Liebe Leser, *Editorial...*

der Juni lockt uns wieder an die Ufer der Plöner Seen. Doch während wir den Blick über die Oberfläche schweifen lassen, verbirgt sich darunter eine ganz andere Welt – und leider auch eine Menge Unrat. Wir haben die ehrenamtlichen Müllsammler des Plöner Sees begleitet. Was diese stillen Helden Woche für Woche aus dem Schlamm bergen, ist faszinierend und erschreckend zugleich: Von versunkenen Fahrrädern bis hin zu kompletten Einkaufswagen ist alles dabei. Es ist eine Geschichte über skurrile Funde, aber vor allem über Tatkraft, Heimatliebe und den Schutz unseres Ökosystems.
Darüber hinaus haben wir in dieser Ausgabe wieder nützliche Informationen, Unterhaltung und Freizeit-Tipps für Ihren perfekten Juni zusammengestellt.
Genießen Sie die lauen Abende, schnappen Sie sich Ihr Lieblingsgetränk und wenn Sie mögen, begleitet Sie mein plöner**seeblick** dabei.

Ihr Wolfgang Kentsch

Impressum

Herausgeber
KentschMedia, Wolfgang Kentsch
Kossau, Bunsdörp 5b, · 24306 Lebrade
Telefon 0171 6519422
info@meinploenerseeblick. de
www. meinploenerseeblick. de

Redaktionsleitung
KentschMedia
Telefon 0171 6519422
info@meinploenerseeblick. de

Redaktion
Markus Billhardt [Bi]
Wolfgang Bruhn [wb]
Eberhard Falkenstein (efa)
Anja Flehmig [AF]
Hans-Hermann Fromm, [HHF]
Rolf Timm [RoTi]
Svenja Schwedtke

Anzeigenleitung
KentschMedia
Telefon 0171 6519422
anzeigen@meinploenerseeblick.de

Satz und Layout
KentschMedia,
Kossau, Bunsdörp 5b, · 24306 Lebrade

Titelbild: © Doro Kentsch-Acksen

Druck
Druckzentrum Neumünster GmbH
Rungestraße 4 · 24537 Neumünster

Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sowie alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten selbst. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos und Texte. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es besteht kein Rechtsanspruch bei falsch abgedruckten Terminen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Unsere aktuellen Mediadaten finden Sie im Internet unter: www.meinploenerseeblick.de

Aus dem Inhalt

Das Ehrenamt
Es tun macht's möglich Plöner & Lütjenburger Tafel e.V. 2
Aus dem Inhalt 3
Impressum 3
Klönschnack…vom Gymnasium Schloss Plön
Das Plöner Gymnasium läuft und läuft und läuft … 4
Und wenn es so gewesen wäre?
Neues aus dem All-Tag 5
Blick über'n Gartenzaun
Rosenschönheiten im Juni 6
Wat de Buur nich kennt…
Kartoffeln immer wieder anders 7
Stolz auf unsere Region
Dreimal Seeblick aus verschiedenen Perspektiven 9
Leseempfehlungen im Juni… 10
Nachgedacht?
Geduld 11
Warum?
Ehrenamt und Freiwilligkeit 11
Tierische Blicke…
Ein Herz für Hund und Katz 13
Überblick
Regelmäßige Veranstaltungen 14
KreuzwortRätsel 15
Sternengucker
Der Sternenhimmel über den Plöner Seen im Juni 2026 16

Versicherungsmakler Jürgen Boje e. K.
Versichererwechsel
Kfz, Gebäude, Haftpflicht u.a.
WER VERGLEICHT, SPART!
Am Hörn 2 · 24326 Ascheberg
Telefon 0 45 26 / 84 74 · Telefax: 0 45 26 / 33 90 41
E-Mail: bojej@t-online.de
KOMPETENT NEUTRAL UNABHÄNGIG

GARTEN BÄUME ROSE
Frank Rose
Fachagrarwirt für Baumpflege
Vorstadt 5
24306 Rixdorf
0160 96 215 648
info@garten-bäume-rose.de

CAFÉ & RESTAURANT
MARKT 11
RUSTIKAL | TRADITIONELL | DEFTIG
Montag: Ruhetag
Dienstag - Samstag 9:30 - 18 Uhr
Sonntag: Ruhetag mit Ausnahmen
Jeden 1. Freitag im Monat 18 - 20:30 Uhr
Bratkartoffelbuffet
Jeden 1. Sonntag im Monat 9:30 - 13 Uhr
Frühstücksbuffet
Wir bitten um Reservierung!
Markt 1 | 24306 Plön 04522/502760 www.markt-11-ploen.de

MINICAR BAHNSEN
· STADTFAHRTEN · KURIERFAHRTEN
· FERNFAHRTEN · KRANKENFAHRTEN
PLÖN (0 45 22) 2400
FREECALL 0800 0 789999
IMMER GERNE FÜR SIE UNTERWEGS!
INH. CARSTEN BAHNSEN · BAHNHOFSTR. 15 · 24306 PLÖN

KENTSCHMEDIA
MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK
Bunsdörp 5 b
OT Kossau
24306 Lebrade
Telefon 0171 6519422
Info@kentschmedia.de

NAH
Neubau • Altbau • Holzbau
DACHDECKEREI
Dachdeckerei NAH GmbH | Inhaber: Nico Acksen
DER GEHT AUF'S HAUS!
Auch für kleine Reparaturen.
Jetzt Angebot anfordern!
Tel. 04383 8613951
Mobil 0176 62648283
E-Mail info@dachdeckerei-nah.de

Klönschnack... vom Gymnasium Schloss Plön

Das Plöner Gymnasium **läuft** und **läuft** und **läuft** ...

Anfang Mai war es wieder soweit und Hunderte Plöner Schülerinnen und Schüler packten nicht ihre Schulbücher, sondern ihre Laufschuhe ein und machten sich auf in Richtung Schlossgebiet. Und schon kurze Zeit später, noch früh am Morgen, ging es los und der große Lauftag am GSP startete in seine nächste Auflage. Entlang des Plöner Sees, mitten durch die Plöner Innenstadt und rund um das Schloss schwärmten die Läuferinnen und Läufer aus – oft zur Freude der vielen Spaziergänger und Touristen auf dem Wanderweg am See. Vor allem die Jüngsten waren unermüdlich und liefen eine Runde nach der anderen. Dabei taten sich besonders zwei Klassen hervor: Die 6d, die insgesamt sensationelle 518 km zurückgelegt hatte, sowie die 6c, deren Kinder im Durchschnitt 9 Runden geschafft haben, das sind jeweils 21,9 km – Respekt!!
Den meisten hat es wieder viel Spaß gemacht und es wurde ja auch für einen guten Zweck gelaufen. Auch dank der großen Spendenbereitschaft der Sponsoren, meistens ja die Eltern, ist wieder ein stattlicher Betrag zusammengelaufen worden, der dann im Juni übergeben wird (wir werden berichten). Schon ein paar Tage vorher nahmen gleich drei Teams vom GSP am Kreisentscheid für den großen Helgoland-Marathon teil. Die bunten Teams aus Schülerinnen, Eltern und je einem Lehrer gaben dort in Schwentinental ihr Bestes und ein Team konnte sich durch einen 2. Platz erneut für das große Finale des Schulstaffelmarathons am 13. Juni auf Helgoland qualifizieren. In diesem Jahr übrigens mit einer Premiere. Denn nicht der „laufende Professor" Kraack wird unser Team in diesem Jahr auf Helgoland betreuen, sondern zum ersten Mal unser junger Kollege Tim Gerke – viel Erfolg also. Ja, und viel Erfolg wünschen wir natürlich auch allen Beteiligten unseres diesjährigen großen Schulmusicals.
Unter der Leitung von Michael Nentwig und Bo Boj Klupp steht im Juni „Die Päpstin" auf dem Programm – der Vorverkauf läuft! Und ganz am Schluss kann ich noch berichten, dass das Gymnasium Schloss Plön – endlich – wieder eine stellvertretende Schulleitung hat! Unsere langjährige Kollegin Anne Gongoll ist zum 1. Mai vom Kieler Ministerium in das Amt als stellvertretende Schulleiterin eingesetzt worden. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg in diesem schönen Amt in den nächsten 30 Jahren!

Rainer Paasch-Beeck

ELEKTRO-MOHR GmbH
Elektro-Anlagen
Verteilungsbau · Installation
Kundendienst
24326 Ascheberg
Tel. 0 45 26 / 83 19 · Fax 0 45 26 / 80 30
info@elektro-mohr.eu

Und wenn es so gewesen wäre?

Neues aus dem **All-Tag**

Haben Sie es auch schon festgestellt? Es gibt immer mehr Wiederholungen im Fernsehen, zumindest in den Öffentlich Rechtlichen. Die privaten Sender kommen uns nicht ins Haus, denn deren Werbung ist noch schlimmer als die Wiederholungen.

Seit ich lesen kann, gehört eine traditionierte wöchentlich erscheinende Funkzeitung in unseren Haushalt, früher bei meinen Eltern und heute bei uns. Und so kenne ich diese Blatt noch zu einem Preis von 1,00 DM. Wenn ich nun früher umrechne auf heute kostet diese Zeitung inzwischen 5,20 DM. Das kann mir auch die Umrechnung in 2,60 Euro nicht schmackhafter machen.
Es gibt nur Wiederholungen im TV, ich bin mit dem Preis der Zeitung unzufrieden: also ist die Konsequenz: Wenn sich die Programme eh wiederholen, hebe ich doch einfach die alten Funkzeitungen auf. Sparen kannst Du nur, wenn Du nichts ausgibst. Sollte ich noch einen Verleih der Funkzeitungen aufziehen? Aber dann fehlen sie mir im nächsten Jahr.
Beim Schreiben zu dem Artikel „Geduld" kommt mir die Idee, mein Büro etwas internationaler auszurichten. Auf dem Dorf ist das Leben ja ganz schön aber so ein bisschen weite Welt kann doch nicht schaden. Zumindest ist es doch spannend, die Uhrzeiten von New York, Rio und Tokio schnell im Blick zu haben ohne die totale Digitalisierung zu unterstützen. Nun blicke ich ganz entspannt auf drei Welt-Sanduhren an der Wand. Die Rathjensdorfer Zeit weiß ich so.
Irgendwann war mal wieder ein anderes Auto fällig. In meinem Alter reicht ein Gebrauchtwagen. Früher wusste ich alles Wichtige über meine Autos. Meistens hatten sie 4 oder 6 Zylinder und die Farbe konnte ich auch aus dem Stegreif nennen. Mit der neuen Errungenschaft im festen Vertrauen auf eine 4-Zylindrige Fahrt treffe ich liebe Bekannte, die ein ähnliches Modell gefahren haben. „Dann fährst Du jetzt auch die 3-Zylinder-Version." Ich habe mir nichts anmerken lassen und wollte diese mir unwahrscheinlich vorkommende Behauptung später widerlegen. Zuhause habe ich das ganze Auto abgesucht und keinen weiteren Zylinder gefunden. In meiner Verzweiflung habe ich sogar im Motorenraum nachgesehen. Nichts! Aber mit der Farbe bin ich zufrieden.

Wolfgang Bruhn

MEDIEN
GESTALTUNG
DIGITAL
DRUCK
Bunsdörp 5b
24306 Lebrade / OT Kossau
Telefon 0171 6519422
Info@kentschmedia.de

Von der Idee über die Gestaltung bis hin zum fertigen Produkt sind wir Ihr zuverlässiger Partner für alle Privat- und Geschäftsdrucksachen.
...und alles auch in kleinen Mengen!
KENTSCHMEDIA
MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK

Rosenschönheiten im Juni

Svenja Schwedtke, Staudengärtnerei Bornhöved www.staudengaertnerei-bornhoeved.de

Rosen zählen zu den beliebtesten Gartenpflanzen – kein Wunder, denn viele Sorten begeistern über Wochen hinweg mit einer üppigen Blüte und betörenden Düften. Im Juni stehen sie in voller Pracht und verwandeln Gärten in farbenfrohe Blütenmeere.

Damit Rosen im eigenen Garten gut gedeihen, kommt es vor allem auf den richtigen Standort an: Sie lieben sonnige Plätze und bevorzugen eher lehmige Böden. Als Tiefwurzler sind Rosen zudem gut an trockene Zeiten angepasst und können Wasser aus zwei bis drei Metern Tiefe erreichen – ein Vorteil auch im Zuge des Klimawandels. Große Hitze über 30 Grad vertragen sie allerdings weniger gut. Ideal sind daher luftige Standorte, an denen die Blätter nach Regen schnell abtrocknen können. Das hält die Pflanzen gesund und beugt Pilzerkrankungen vor.
Wer einen sehr sandigen Boden hat, kann dessen Wasserhaltekraft mit dem Tonmineral Bentonit nachhaltig verbessern – Rosen danken es mit kräftigem Wachstum und reicher Blüte. Auch regelmäßige Kompostgaben wirken sich positiv aus, da sie den Boden verbessern und wichtige Nährstoffe liefern. Weniger geeignet sind dagegen grober Rindenmulch oder Holzhäcksel.

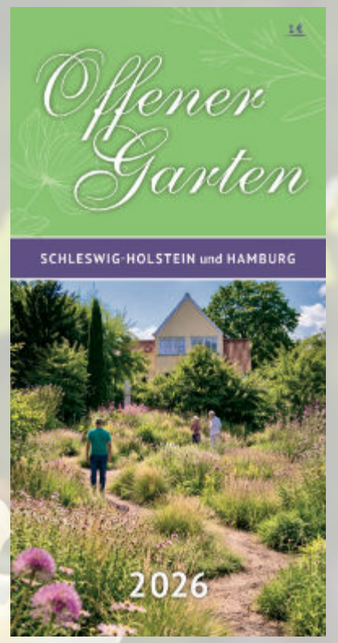
Traditionell öffnen im Juni viele Gärten im Norden ihre Pforten für Besucher. Ein Anlass für den Termin am dritten Juniwochenende ist die Rosenblüte, die dann vielerorts ihren Höhepunkt erreicht. In zahlreichen teilnehmenden Gärten der schleswig-holsteinischen Aktion Offener Garten können Besucher duftende, kletternde, historische oder besonders edle Rosen entdecken.

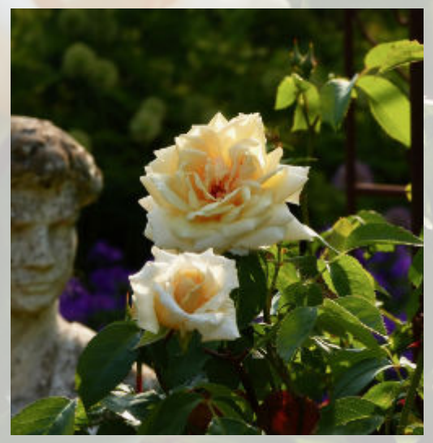
Mehr als 200 Gärten beteiligen sich in diesem Jahr am Offenen Garten, darunter über 30 neue Teilnehmer, die erstmals ihre Anlagen präsentieren. Die Vielfalt reicht von naturnahen und ökologisch gestalteten Gärten über klassische Bauerngärten bis hin zu liebevoll angelegten Sammlergärten und modernen Gartenkonzepten. Jeder Garten hat dabei seinen ganz eigenen Charakter und bietet zahlreiche Anregungen für den eigenen grünen Rückzugsort. Neben zahlreichen Privatgärten öffnen auch Gartenbaubetriebe, soziale Einrichtungen und Kleingärten ihre Türen.

Zur Orientierung erscheint auch in diesem Jahr wieder ein gedruckter Gartenführer mit allen teilnehmenden Gärten, Öffnungsterminen und weiteren Informationen. Er kann per Post angefordert werden. Dafür senden Sie bitte einen an sich selbst adressierten und mit 1,80 € frankierten A5-Briefumschlag sowie zusätzlich 1 € in Briefmarken an:

Aktion Offener Garten
Hermannshof
Lindenweg 4
23730 Schashagen

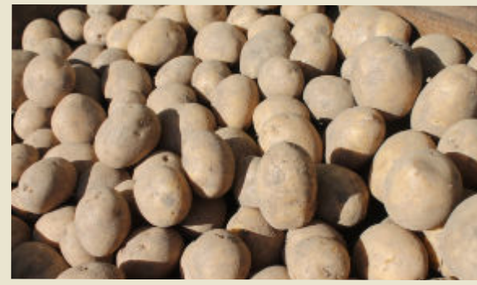
Aktuelle Informationen, Termine und weitere Hinweise finden Sie außerdem unter www.offenergarten.de





Kartoffeln immer wieder anders

So unscheinbar, wie dieser Pulk Kartoffeln aussieht, so spannend und vielfältig können doch die Arten sein, dieses wunderbare Gemüse auf den Tisch zu bringen. Seit 1560 treibt sich die Kartoffel in Europa herum, zunächst aber nur als Zierpflanze wegen ihrer schönen Blüten. Erst der „Alte Fritz" brachte sie 1756 mit seinem Kartoffelbefehl in das Stadium der Nutzpflanzen. Danke Alter Fritz.



Unsere heutigen drei Kartoffelrezepte sind bestimmt etwas anspruchsvoller in Geschmack und Form als es die Salzkartoffeln im 18. Jahrhundert sein konnten, aber auf jeden Fall schnell und leicht für 4 Personen zu arbeiten.

Wir beginnen mit **Kartoffeln im Sud mit schwarzen Oliven** und schaffen uns eine wirkliche Alternative zu den allseits bekannten Salzkartoffeln. Wir brauchen ungefähr 500 g festkochende kleine Kartoffeln, 500 ml Gemüsebrühe, 3 Zweige Majoran, 2 EL schwarze Oliven ohne Marinade und nicht aus dem Glas, 100 ml trockenen Weißwein, Olivenöl und Salz und Pfeffer aus der Mühle.
Wir schälen und vierteln die Kartoffeln und geben sie mit der Gemüsebrühe, dem Weißwein, den Majoranzweigen und Salz in einen Topf. In ungefähr 20 Minuten garen wir die Kartoffeln al dente. Dann nehmen wir den Topf von der Platte und lassen die Kartoffeln in dem Sud ein wenig ziehen. Wir nehmen die Majoranzweigen heraus und erhitzen den Kartoffelsud noch einmal kurz. Dabei geben wir die halbierten Oliven und das Olivenöl dazu und schmecken mit Salz und Pfeffer ab.

Für die zweite Variante **Kräuter-Ofen-Kartoffeln** nehmen wir je 1 kg festkochende Kartoffeln und Zwiebeln, etwas Butter, 0,5 l Gemüsebrühe, insgesamt 3 EL frischen Rosmarin, Thymian und Salbei, Muskat und wiederum Salz und Pfeffer aus der Mühle.
Wir schälen die Zwiebeln und die Kartoffeln und schneiden sie in dünne Scheiben. Zusammen schichten wir die beiden Gemüse in eine gebutterte Auflaufform. Jede Schicht veredeln wir mit den Kräutern, dem Muskat und Salz und Pfeffer. Nun füllen wir unsere Schichten mit der Gemüsebrühe auf bis alles bedeckt ist. Zusammen mit den Butterfocken schieben wir die Auflaufform in den auf 180 Grad vorgeheizten Ofen für 20 Minuten und reduzieren die Hitze dann um 20 Grad für 30 weitere Minuten zum langsamen Weitergaren.

Zum Schluss verlieben wir uns in **Rosmarin-Bratwürfel** für die wir 800 g festkochende Kartoffeln benötigen sowie 3 EL Olivenöl, 3 Zehen Knoblauch, 3 Zweige Rosmarin und Meersalz aus der Mühle.
Wir Schälen die Kartoffel und schneiden sie in 1,5 cm große Würfel, waschen und trocknen sie anschließend mit Küchenpapier. Wir geben die Würfel und das Olivenöl in eine Pfanne, die groß genug ist, um die Kartoffeln nicht aufeinander liegen zu haben.
Wir braten die Würfel schön kross bis sie hellbraun sind. Vor dem Ende der Garzeit geben wir den Knoblauch dazu, er darf nicht schwarz werden. Die Rosmarinzweige und etwas sehr fein geschnittenen Rosmarin kommen ebenfalls dazu.
Wenn die Würfel schön kross sind salzen wir sie

Eine wichtige Zutat in unsere Küche ist das grobe Meersalz und eine Salzmühle. Das Meersalz hat einen besonderen Geschmack und ist mit dem gewohnten Speisesalz nicht zu vergleichen. Ein Übersalzen ist fast ausgeschlossen.

Und nun ziehe ich noch einmal meinen Hut vor dem Alten Fritz, der den Anbau der Kartoffel zum Nutzen seines Volkes befohlen hat. Gäbe es doch nur solche sinnvollen Befehle.
Guten Appetit

Wolfgang Bruhn

Dreimal **Seeblick** aus verschiedenen **Perspektiven**

Manchmal gibt es Nachrichten, die Hoffnung verbreiten. Die Große Plöner Seefahrt soll wieder ins Leben gerufen werden. Alle waren wir in den letzten Wochen und Monaten um diese Touristenattraktion, die wir auch als Einheimische gerne genutzt haben, besorgt.

Es gibt Menschen in unserer Umgebung, die sich andauernd Sorgen um unsere Touristenattraktion machen, denn sie machen sich Sorgen um unseren Plöner See und die vielen anderen schönen Seen in unserer Region.
Einer von diesen Seerettern ist Jens Gutzmann. Jens ist ein passionierter Kajak-Sportler und hat seine Erfahrungen mit diesem Sportgerät auf der Elbe gesammelt. „Mach das, was möglich ist“ ist sein Lebensmotto und so hat er an und auf der Elbe begonnen, den dort überall sichtbaren Zivilisationsmüll einzusammeln statt darüber zu schimpfen, dass der Müll dort überhaupt liegen muss.
Von der Elbe an unsere Seen rund um Plön herum. Eigentlich könnte man sagen: „auf unsere Seen“ denn wenn er nicht zwei Stunden pro Tag in seinem Kajak sitzen kann, fehlt ihm ganz deutlich etwas.
Leider gibt es nun auch hier viel von dem mülligen Zivilisationsleben, das er an der Elbe finden musste. Bis zu 20 kg Müll fischt Jens Gutzmann pro Tour aus unseren Seen. Ist da etwa auch was von Ihnen dabei, liebe Lesende? Farbeimer, leer oder halbvoll, Textilien aller Art, Flaschen, Windeln, Papier und wer weiß noch was muss er in unseren doch für den Tourismus aber auch für den Fortbestand unseres Ökosystems wichtigen Seen finden.
Wenn Sie also ein Kajak mit einem Abfallkasten sehen, wissen Sie wer das ist. Manchmal hängt auch ein zweites Kajak als Lastenkahn an seinem Boot.
Das Müllsammeln ist zu einer Passion geworden, denn Jens Gutzmann möchte ein Beispiel dafür sein, dass wir alle in großen Zeiträumen denken sollten. Müll ist nicht nur jetzt optisch unbequem sondern er ist ein Langzeitabdruck des Fehlverhaltens einiger Menschen in unserer Gesellschaft. Die angesprochenen Windel, egal ob voll oder leer, hat eine Verfallzeit von bis zu 400 Jahren. Und Jens Gutzmann ist konsequent in seiner Betrachtung der Materialien. Er verwendet nur Behältnisse zum Sammeln, die er unterwegs aufgefischt hat um keine Säcke oder Eimer einsetzten zu müssen.
Mir gefällt sein Motiv für seinen Eifer „Ich möchte mich bei der Natur bedanken und ihr etwas zurückgeben indem ich ihr helfe“
Auch wenn er keinen Müll mehr finden würde weil wir alle ein bisschen vernünftiger geworden sind, werden ihm die Stunden in seinem Kajak auf den Plöner Seen weiterhin Freuden bereiten.

Eine Etage tiefer gibt es leider auch Müll, um den sich zum Glück auch jemand kümmern mag. Ölkanister, wiederum die Farbeimer, Einweggrills, Einkaufswagen, Fahrräder und Munitionsreste sind nur ein Teil dessen, was Sascha Wiesner bei seinen Tauchgängen in unseren Seen entdecken muss und an Land befördert.
Sascha Wiesner ist seit seiner frühen Kindheit tauchbegeistert. Statt von Winnetou und Old Shatterhand hat er Bilder von Jaques-Yves Cousteau und Hans Hass in seinem Zimmer angesehen. Inzwischen hat Sascha Wiesner geschätzte 7000 Tauchgänge in allen Wassern der Welt bestanden und hat alle möglichen Ausbildungsberechtigungen, um sein Wissen und seine Erfahrungen weiter geben zu können und zu dürfen. Clean Up Day in Hamburg war eine Veranstaltung, auf der seine Passion entstand, sich beim Tauchen um den Müll zu kümmern.
Sascha Wiesner betrachtet das Tauchen als die Raumfahrt des kleinen Mannes. Schwerelos und in absoluter Stille genießt er ein Leben in einer Welt, die scheinbar unberührte Natur verheißen mag. Die Zivilisation hat aber anderes vor.

Statt eines großen Hechtes, die es im Plöner See gibt, stößt er auf einen Ölkanister, noch mit Inhalt, sorgsam verklebt und mit einem Stein beschwert. Wer macht so etwas? Wäre es nicht leichter gewesen, diesen Kanister zur Abfallwirtschaft zu bringen als diesen Aufwand zu betreiben? Auch hier greift wieder das Denken in großen Zeiträumen. Irgendwann wird der Kanister verrostet sein und einigen Fischen, Vögeln, Insekten und Pflanzen das Leben kosten.
Sascha Wiesner sucht ein Gelände an einem unserer Seen, um mit weiteren Sportfreunden tauchen zu können, auch nach Müll, oder sogar eine Tauchschule einzurichten, die wiederum für den Tourismus interessant sein könnte.

Danke, dass Ihr beide helft, unsere Seen zu erhalten damit die Große Plöner See Rundfahrt uns noch lange erhalten bleiben kann.

Kurz vor Redaktionsschluss erreicht mich noch eine traurige Meldung von Sascha Wiesner:
„Ich habe nach der Party an der Fegetasche (Samstag) wieder 3 Säcke Müll aus dem See geholt. Da die Ordnungshüter ihre Fahrzeuge nicht immer verlassen und solche Partyorte nur selten bestreift werden, entwickelt sich dort ein Problemort. Es war eine große Feier, der Müllhaufen im See leider auch.“
Hoffentlich wird aus der Traurigkeit nicht irgendwann hoffnungsloser Frust und wir haben lauter neue kleine Inseln in unseren schönen und so wertvollen Seen.

In unserer Jugend haben wir manchmal geprägt durch Karl May in der Sprache der Indianer gelebt. „Wenn das große Kanu zum dritten Mal durch die Stadtbucht fährt, ist es 18 Uhr“ Das große Kanu war Her Majesties Ship „Die Holsteinische Schweiz“ und 18 Uhr war ein wichtiger Termin in unserem Tagesplan. Sundowner.
Eine Nummer kleiner fährt Olaf Hansen mit den Kanus des Plöner Kanuverleihs im Auftrag der Tourist Information mit Gästen von hier und anderswo ein paarmal im Jahr über unsere Seen. Auch er ist ein Freiwilliger, der Spaß daran hat, anderen Menschen die Besonderheiten und Schönheiten unserer Region nahe zu bringen. Maximal 10 Personen entern ein solches Kanu und sind mit Schwimmwesten und einer kurzen Einweisung fit für eine solche meist zweistündige Tour. Mit seinem norddeutschen Charme erklärt er die Natur am Rande der Seen, die Tierwelt im Wasser und am Wasser, Plöns Geschichte, das Schloss und die Bedeutung der Fielmann AG für das Schloss und die Region. Auf Wunsch bietet er auch Kanufahrten nach New York ohne Umsteigen an. Die Schwentine weiter abwärts bis nach Kiel-Wellingdorf, durch die Förde und den NOK in die Nordsee und den Atlantik. Natürlich weist er auf den zeitlichen Aufwand der Tour hin. Hat deswegen noch niemand die Tour gebucht?

Olaf Hansen ist dem Kanusport seit 50 Jahren treu geblieben und pflegt diese Leidenschaft auch zusammen mit seiner Frau. Auf die immer wieder aufkommende Begeisterung seiner Gäste für unsere Region angesprochen, formuliert Olaf Hansen ohne nachzudenken: „Ich bin dabei auch stolz auf unsere Region“

Ich danke Euch für die eindrucksvollen Gespräche zu Eurer Leidenschaft zu unserer Region

Wolfgang Bruhn

BUCHHANDLUNG SCHNEIDER

Leseempfehlungen im Juni…

…von den Buchhändlerinnen Monja Elvers, Uschi Loose, Maike Simon und Claudia Waldherr.

Susan Fletcher

Die brillante Florence Butterfield

Florence Butterfield liebt das beschauliche Leben in der ehrwürdigen Seniorenresidenz Babbington Hall.
Als die Heimleiterin Renata an Mittsommer aus dem Fenster stürzt, ist es mit der Idylle vorbei: ein Selbstmord? Einen Tag, nachdem Renata Florence gestanden hat, sie sei frisch verliebt?
Verschiedene Ungereimtheiten bringen die alte Dame dazu, Nachforschungen anzustellen. Und die außerordentlich liebreizende Seniorin entpuppt sich dabei als scharfsinnige und mutige Frau, die auf ein interessantes und bewegtes Leben zurückblickt und ihrer Beobachtungsgabe entgeht nicht, dass manch ein Bewohner ein dunkles Geheimnis hütet … Very British, gut lesbar und ein Knalleffekt zum Schluss – lesenswert!

Rowohlt Taschenbuch Verlag,
ISBN: 978-3-499-01284-6
ET: Februar 2026, geb. Ausgabe, 496 S.
24,00 €, als Taschenbuch 15,00 €, als
e-Book 9,99; als Hörbuch (Argon) 20,95 €€

Abbas Khider

Der letzte Sommer der Tauben

In seinem neuen Roman lässt der Autor Khider, im Irak geboren und aufgewachsen, den 14jährigen Noah den Einzug des Kalifats in den Alltag der Gesellschaft erleben.
Von einem auf den anderen Tag ist nichts mehr wie es war. Auch Noahs geliebte Tauben werden in den Augen des „Gottesstaates" zur Gefahr.
Atmosphärisch, hoch poetisch und mit großer Symbolkraft überzeugt diese tieftraurige und dennoch wunderschöne Geschichte, und Tauben sehe ich seit der Lektüre mit anderen Augen: was für tolle Tiere!

Hanser Verlag, ISBN 978-3-446-28222-3
ET Januar 2026
Hardcover, 216 S.
24,00 €, als e-Book 17,99 €

Kristof Magnusson

Die Reise ans Ende der Geschichte

Ein fulminanter Roman, intelligent, unterhaltsam, mit starken Charakteren und rasanter Handlung.
Ein Gaunerstück vor dem Hintergrund des Mauerfalls in einer Zeit, in der alles möglich schien.
Unbedingt zu empfehlen.

dVerlag Klett-Cotta,
ISBN: 978-3-608-96668-8
ET Februar 2026
geb. Ausgabe mit Schutzumschlag, 288 S.
25,00 €, als e-Book 19,99 €

Über die Website der Buchhandlung Schneider, buecherinploen.buchkatalog.de, bekommen Sie Bücher, eBooks und Hörbuch-CDs auch online. Ab einem Warenwert von 10,- EUR erfolgt die Lieferung der Ware versandkostenfrei zu Ihnen nach Hause.

GEDULD

Kaum ein anderes so kurzes Wort drückt einen so komplexen Begriff aus wie das der Geduld. Geduld geht nur bewusst. Geduld müssen wir unserem Umfeld erklären. Geduld braucht Mut. Geduld ist eine stake Entscheidung.
Ähnlich wie Glück und Unglück zwei unvereinbare Extreme sind, schließen Geduld und Ungeduld jede Gemeinsamkeit aus. Ungeduld schafft Hektik, macht uns und andere nervös und misslaunig und schafft letzten Endes Spannungen und ist oft die Ursache für Ärgernisse.
Geduld, wenn sie richtig erklärt ist, schafft Vertrauen und vermittelt Stärke. Geduld wird gerne mit mangelnder Tatkraft und Entscheidungsschwäche verwechselt. Geduld heißt ganz bewusst, auf einen Zeitpunkt zu warten, einer Strategie zu vertrauen und ein Ziel fest im Blick zu haben.
Geduld kann sowohl aus dem Vertrauen in uns selbst bestehen wie auch aus dem Vertrauen in andere.
Geduld ist niemals Gleichgültigkeit. Geduld kann Sympathie erzeugen, weil die durch sie ausstrahlende Ruhe andere Menschen in unserem Umfeld Respekt verspüren lässt. Geduld ist Höflichkeit aus dem Bewusstsein heraus, dass der Moment einer Begegnung wichtiger ist als das, was vielleicht noch irgendwo auf uns wartet. Geduld ist eine mutige Lebensanschauung, die bestimmt nicht immer gleich und gut gelingen wird. Sie ist aber ein lohnendes Ziel, in unserer Gesellschaft ein wenig mehr Ruhe und Respekt zu etablieren.
Wir können uns vielleicht an einem uralten Beispiel für die Geduld orientieren.„Nimm dir das Tempo der Natur zum Vorbild: Ihr Geheimnis ist Geduld." Ralph Waldo Emerson , im 19. Jahrhundert ein amerikanischer Philosoph und Schriftsteller.
Ich bin auch noch ein Lernender und verfalle manchmal in eine von mir und den Menschen in meiner Umgebung ungeliebte Ungeduld. Rechtzeitig die Symptome erkennen heißt die heilende Maßnahme und das Vertrauen in mich, Geduld zu können. „Nicht immer aber immer öfter."

■ *Wolfgang Bruhn*

Ehrenamt und Freiwilligkeit

GRUNDGESETZ
für die Bundesrepublik Deutschland

Am 23. Mai hat es nun den ersten bundesweiten Ehrentag gegeben, der dazu aufrufen möchte, sich für andere, für sich und damit für alle zu engagieren. Dieser Tag ist der 77. Geburtstag unseres Grundgesetzes. Sich einbringen und anderen Menschen offen zu begegnen gehört zu den bedeutenden Säulen einer gesunden Gesellschaft. Ein wichtiges Gut unserer Gesellschaft ist unsere Freiheit, die wir immer wieder neu Pflegen und schützen sollten.
„Freiwilligkeit ist der Preis der Freiheit" habe ich einmal im Portal des Gottlieb-Duttweiler-Instituts in Rüschlikon am Zürichsee gelesen. Freiheit bedeutet nicht, tun und lassen zu können, was man will, ohne Rücksicht auf andere. Sie funktioniert nur, wenn Menschen bereit sind, gesellschaftlich notwendige Aufgaben und Pflichten freiwillig zu übernehmen.
Wir sind zusammen 83,5 Millionen Menschen in unserem Land. Eine solche große Gemeinschaft braucht ganz sicher Spielregel, Gesetze und Verordnungen. Manchmal habe ich das Gefühl, das diese Spielregeln unsere Möglichkeiten des freiwilligen Engagements einschränken oder sogar behindern. Der Abbau der Bürokratie ist ein seit einiger Zeit schon oft sehr stark strapazierter Begriff. Ich ahne, dass dieser Abbau nicht „von oben" geschehen kann. Eine Messlatte sollte für den Umgang mit der Bürokratie für uns alle gemeinsam gelten, egal ob wir von innen oder von außen Betroffene oder Beteiligte sind: Unser gesunder Menschenverstand! Wir werden diesen gesunden Menschenverstand brauchen, um zu erkennen, wo wir uns freiwillig einbringen können und im Zusammenspiel mit einfachen Hilfeleistungen oder als Beteiligte im Ehrenamt mit der Bürokratie Lösungen zu finden, die an den eingetretenen Dienstpfaden vorbei gehen könnten.
So wie es ein Schwarzbuch für den vermeidbaren fragwürdigen Umgang mit unseren Steuergeldern gibt, könnte bestimmt der eine oder die andere von uns einen Beitrag zu einem Schwarzbuch für unverständliche Bürokratie leisten. Alle zusammen sollten wir nach Wegen suchen, unsere wertvolle Freiheit gemeinsam freiwillig zu gestalten.

Karl Valentin: „Können hätten wir schon gewollt, aber dürfen haben wir uns nicht getraut."
Es tun macht es möglich!

■ *Wolfgang Bruhn*

EINEN GANZEN MONAT WERBEN

Eine Anzeige in dieser Größe
(58 x 62 mm)
Kostet 116 € zzgl. MwSt.

Abzüglich Rabatt
bei mehrmaliger Buchung im Jahr.
ab 3-maligem Erscheinen = 5%
ab 6-maligem Erscheinen = 10%
ab 12-maligem Erscheinen = 15%

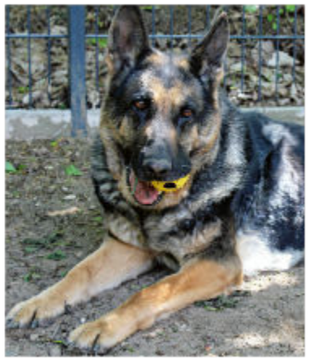
Wir beraten Sie gern!

mein plöner**seeblick**

SCHON AB 116 €

Ein **Herz** für Hund und Katz

von Markus Billhardt



Das erste Tier, das aus dem Tierheim Kossau-Lebrade vorgestellt wird, ist die sechs Jahre alte Schäferhund-Dame **Ronja** mit einem schwarz-braunen Fell. Ronja ist superfreundlich und verschmust. Sie mag Menschen und andere Tiere. Auch beim Gassigehen verhält sie sich vorbildlich und es macht richtig viel Spaß mit ihr die Natur zu erkunden. Zu lang sollten die Ausflüge aber nicht sein, denn dann läuft Ronja nicht mehr so rund wegen ihrer Gelenke. Ansonsten ist sie aber topfit. Momentan hat es ihr ein gelber Ball angetan. Den schleppt die fröhliche Spürnase beim Gassigehen oft mit. Mit Ronja kann man sofort Pferde stehlen und sie genießt jede Sekunde, in der man ihr Aufmerksamkeit und Zuneigung schenkt. Es wäre schön, wenn die liebevolle Vierbeinerin jetzt ein richtiges Zuhause finden würde, in dem man sich mehr um sie kümmern kann.

Der zweite Tierheimbewohner heißt **Klopfer** und ist ein Löwenkopf-Kaninchen-Böckchen im Alter von zwei Jahren.

Klopfer hat ein graues Fell, das um Augen und Näschen etwas heller gefärbt ist. Manchmal schimmern seine Augen blau. Den Kaninchen-Damen in seiner Umgebung draußen war es wohl auch nicht entgangen, dass Klopfer ein echter Schönling mit Ausstrahlung ist. Er wurde mit zwei tragenden Kaninchen-Damen ins Tierheim gebracht. Ganz genau weiß man natürlich nicht, ob Klopfer etwas mit den Umständen der Damen zu tun hat, Klopfer ist gerade ganz zufrieden, dass er so ausreichend zu futtern und eine kleine Pause von der Damenwelt hat. Die sind jetzt mit der Aufzucht ihrer Babys beschäftig, während sich Klopfer erstmal so richtig ausschläft.

Das Tierheim hat täglich von 8 bis 12 Uhr u. von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Kontakt gibt es unter der Tierheimtelefonnummer 04522 2389. Weitere Infos auch im Internet unter www.tierheim-kossau-ploen.de.

PETERSDOTTER
BESTATTUNGEN

Trauerhalle • Floristik
Trauerdruck • Grabmale

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung!

Plön	Gänsemarkt 12	(04522) 74170
Preetz	Kirchenstraße 64-66	(04342) 76240

INITIATIVE SCHÖNES PLÖN e.V. (ISP)

PlönKlön lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger ein, sich zusammen mit uns und unseren Mitgliedern über Ideen und Maßnahmen für ein noch schöneres Plön auszutauschen. Am 10.06. und am 09.09. treffen wir uns jeweils um 18 Uhr im Alten E-Werk in Plön. Bitte bringen Sie für sich Getränke und Knabbereien mit.
Wir freuen uns auf die Premiere mit Ihnen am 10.Juni
Jens Gutzmann für den gesamten Vorstand

Kreissportverband Plön e.V.

Rotary
Rotary Club Plön
Distrikt 1890

JEDE RUNDE HILFT

ein Benefizlauf für die Jugend im Kreis Plön

Samstag, 13. Juni 2026

Start und Ziel Marktplatz in Plön

10-12 Uhr Laufstrecke zum Schlossgebiet, Siebenstern, Strandweg, ca. 2,5 km

Alle Teilnehmenden werden am Siebenstern gezählt und nehmen an einer Verlosung teil -für jede Runde ein Los! Teilnehmen kann jeder, der für 5€ ein Armband erwirbt. Den Jugendlichen der Partnervereine stellt der Rotary Club Plön diese Bänder zuvor zur Verfügung.

9.30 – 13.00 Uhr Rahmenprogramm unserer Partner auf dem Marktplatz:

THW Jugend Plön · DLRG Jugend Plön e.V. · PLÖN TC · Plön bewegt

…und weitere Vereine!

Wir laden alle ein, sich als Laufpaten zu betätigen und für die Jugendarbeit auf das Konto des Rotary Clubs zu spenden.

Spendenkonto (Verein der Freunde Rotary Plön), Förde Sparkasse,
DE53 2105 0170 0020 0116 64 Stichwort Jede Runde hilft

Bänder werden vor Ort verkauft und können schon vorher in der Praxis Dr. Stein und Praxis Dr. Quack sowie bei der LBS am Wentorper Platz in Plön für 5€ erworben werden.

UNITE FOR GOOD

Rotary Club Plön

Kontakt: Dr. Thomas Quack mail@drquack.de

Zwei Mal ganz in Ihrer Nähe!

RICHTER BAUSTOFFE

24329 Behl • Grotenhof 4
Fon: 04522 / 50269-0 • Fax: 04522 / 50269-68
Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 07.00 - 17.00 Uhr
Samstag von 07:30 - 12:30 Uhr

24306 Plön · Behler Weg 7
Fon: 04522 / 5008-0 • Fax: 04522 / 5008-68
Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 08.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 08.00 - 16.00 Uhr

kompakt hagebau Richter

www.richterbaustoffe.de

Regelmäßige Veranstaltungen

Jeden Montag, 14–17.30 Uhr
Spielenachmittag mit Kaffeetrinken für Seniorinnen + Senioren. AWO Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50

Jeden zweiten Montag, 17 – 21 Uhr
VHS Bosau: Kochclub am Montag, in der Schulküche Hutzfeld. Für Interessierte jeden Alters sind noch Kochplätze frei. Leitung: Klaus Schröder

Jeden Montag, 8.30 Uhr
Landfrauenverein Bosau: Treffen im PlönBad an der Ölmühle in Plön. Wassergymnastik von 9–9.45 Uhr. Ansprechpartnerin Gundula Kröger-Gamst, Tel. 0 45 21 / 24 06.

Jeden Dienstag, 19-21 Uhr
Gemischter Chor Plön e.V.
Probenabend in Gemeinschaftsschule Am Schiffsthal in Plön

Jeden 1. Montag, 15–17 Uhr
Spiele-Runde Bosau trifft sich im Café Achter de Muur in Bosau. Gerne eigene Spiele mitbringen. Ansprechpartnerin Karin Lepeschka, Telefon: 0162 9434054

Jeden 1. Dienstag, 15.00 -17.00 Uhr
Info-Treff des SoVD Ortsverband Plön. Mehrgenerationshaus Vierschillingsberg 21.

Jeden Donnerstag, 14-18 Uhr
Skat + weitere Kartenspiele AWO Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50

Jeden Mittwoch, 15-17 Uhr
offener Spieletreff für Mamas und Papas mit Kindern von 11/2 bis 4 Jahren.
Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50
Leitung: Svenja Tavaris

Jeden Mittwoch, 10-12 Uhr und jeden Donnerstag, 15-17 Uhr
Diakonie-Behördenlotsen in Plön. im Alten E-Werk, Vierschillingsberg 21 in Plön.
Anmeldung per Telefon: 01590-4818504
oder per Mail: belo-ploen@diakonie-ps.de

Jeden Dienstag, 14-16 Uhr
Offenes Café im Begegnungszentrum der Brücke SH in den Räumlichkeiten der Alten Meierei, Rodomstorstr.14
Kaffee und Kuchen werden auf Spendenbasis ausgegeben. In der Zeit ist auch der Buchling (gebrauchte Bücher zum kleinen Preis) geöffnet. Info 04522 508516

Freitag um 9 Uhr
Frühstückstreff in der Cafeteria des Begegnungszentrums. Es wird ein Selbstkostenbeitrag erhoben. Infos 04522 508514

Jeden 1. Dienstag im Monat, 19-21 Uhr
REIKI-Treffen. Plön

Jeden 1. Dienstag im Monat, 19-21.30 Uhr
REIKI-Treffen. Plön, Anmeldung und Info unter 0151 70887013 ImpulsGarten K.Witt

Jeden 1. Mittwoch im Monat
Kirchenklönschnack in der Johanniskirche nachmittags um 14.00 Uhr

Jeden Sonnabend, 10-11.00 Uhr
VHS Bosau: Qi Gong Treffpunkt: Haus des Kurgastes in Bosau,
Bitte anmelden: www.vhs-bosau.de oder telefonisch: 04555 7146188

Jeden 1. Freitag im Monat, 15-17 Uhr,
„Plattdüütsch Klöönsnack" es wird erzählt, vorgelesen und gespielt (z. B. Bingo op Platt), Ort: „Altes E-Werk", Vierschillingsberg 21,

Jeden Freitag von 10-11.30 Uhr
Mütterfrühstück im Alten E-Werk. Mütter und Väter mit Kindern bis zum 1. Lebensjahr sind herzlich willkommen. Leitung: Tine Groth, Familienhebamme, Vierschillingsberg 21, Plön

Jeden 3. Donnerstag, 19-21 Uhr
Offener Treff der Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose für Betroffene, Angehörige und Interessierte im Alten E-Werk, Vierschillingsberg 21 in Plön Kontakt u. Fragen: ploen@dmsg-sh.de

Jeden Freitag, 14.30 - 17.15 Uhr
SCHACHSPIELEN für Jung und Alt, Leitung: Walter Hof, T.: 0176-61440891 im Ostercarré

Jeden letzten Donnerstag im Monat, 18 Uhr
Bosauer Landfrauenstammtisch in wechselnde Lokalitäten,
Anmeldung bei Birgit Stendel Tel.: 0162-3894983

Trauerwanderung jeden 2. Sonntag im Monat ab 14 Uhr
Treffpunkt ist in Plön vor dem DANA, Fünf-Seen-Allee 2 in Plön.

Besichtigungen
Museum des Kreises Plön, Öffnungszeiten: Di-So von 14-17 Uhr,
Telefon 0 45 22 / 74 43 91, www.kreismuseum-ploen.de

Kirchenführungen
in der St. Petri Kirche in Bosau. Touristik Information Bosau,
Telefon 04527 9 70 44
Öffnungszeiten der Johanniskirche Plön
Für Besucher geöffnet ist die Kirche von Mai bis September täglich – außer montags – in der Zeit von 15-17 Uhr.
In den Wintermonaten kann die Kirche besichtigt werden nach tel. Kontakt mit dem Kirchenbüro Tel 04522 2235

Weltladen-Öffnungszeiten:
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 10:00 bis 12:00 Uhr, Donnerstag von 15:00 bis 17:00 Uhr und Freitag von 12:00 bis 14:00 Uhr
„Kleidergarage"-Öffnungszeiten: Mo - Fr von 9-11.30 Uhr und 15-17 Uhr
Silent Reading in der Stadtbücherei Plön
Stilles Lesen in Gemeinschaft
03. Juni 2026, 18:30 Uhr

Vorlesen für Kinder ab 4 Jahren in der Stadtbücherei Plön
09. Juni 2026 um 15:30 Uhr

Schreibworkshop in der Stadtbücherei Plön in Zusammenarbeit mit dem Lesekreis
13. Juni 2026 von 11:00 – 13:00 Uhr
Teilnahmegebühr: 25,-€ inkl. Schreibmaterial & Getränke
Anmeldung bitte per Mail an krabbe17liest@web.de

Lesekreis "Krabbe 17 liest" in der Stadtbücherei Plön
17. Juni 2026, 18:30 Uhr

Zeit für Begegnung am Tag der Offenen Gesellschaft
20. Juni 2026 von 14:00 – 17:00 Uhr
Weitere Infos unter https://stadtbuechereiploen.de/veranstaltungen/

Wollzeit in der Stadtbücherei Plön
Gemeinsam kreativ: Ob Stricken, Häkeln oder andere Handarbeiten – Hier ist Raum für Ideen, Austausch und Kreativität.
Gemeinsam lernen, unterstützen und Neues ausprobieren.
20. Juni 2026, 14:00 – 17:00 Uhr
Die Teilnahme ist kostenlos. Wir bitten um vorherige Anmeldung.

Lieselotte wird 20 Jahre – Bilderbuchkino und Mitmach-Aktion, ab 4 Jahren in der Stadtbücherei Plön
23. Juni 2026 um 15:30 Uhr
Die kleinen Besucher: innen erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Bilderbuchkino, Mal- und Spielaktionen. Höhepunkt der Veranstaltung ist das Vorlesen des brandneuen Abenteuers „Lieselotte auf großer Fahrt".
Die Teilnahme ist kostenlos. Wir bitten um vorherige Anmeldung.

• Charmante Stadtvilla mit weiterer Einheit im Zentrum von Plön in direkter Nähe zum Großen Plöner See •

ca. 246 m² Wohnfläche, ca. 195 m² Nutzfläche,
12 Zimmer, ca. 884 m² Grundstück,
Kaminofen, Vollkeller, Gartenhaus

Kaufpreis: **679.000 €**
Provision: 3 % inkl. MwSt.

• Vielfältige Nutzungsmöglichkeit vor den Toren Plöns •

ca. 164 m² Wohnfläche, ca. 100 m² Nutzfläche,
6 Zimmer, ca. 3.953 m² Grundstück,
Werkstattgebäude, Gewächshäuser, Doppelcarport

Kaufpreis: **485.000 €**
Provision: 3 % inkl. MwSt.

• Solides Einfamilienhaus mit Garage in herrlicher und ruhiger Wohnlage von Eutin •

ca. 95,98 m² Wohnfläche, ca. 54,14 m² Nutzfläche,
4 Zimmer, ca. 886 m² Grundstück,
Balkon, Garage

Kaufpreis: **425.000 €**
Provision: 3 % inkl. MwSt.

Gerd Meyer Immobilien GbR
Telefon 0 45 22 - 40 45

KreuzwortRätsel

Von Henning Reese

waagerecht

1 die Hauptstadt … ist Buenos Aires
10 der hat gar keine Lust zu arbeiten!
11 …ten Appetit!
12 …guan
13 w. Vorname
14 nicht gleichartig
18 …holzer See in S-H
19 …hilfe rufen!
21 … beim Segeln
24 Niederlande und … ist nicht dasselbe!
25 'jdm. die … bieten'
26 …berg
28 mach!
29 „ich werd dir zeigen, was eine … ist!"
31 von derselben …
32 'der … soll rollen!'
34 Ausruf
35 Flüssigkeit, die von vielen Blütenpflanzen produziert wird von Insekten als Nahrungsquelle genutzt wird
37 Verneinung
38 ein Planet
39 Anzeichen, Vorbote, Vorzeichen

senkrecht

1 … Hauptstadt ist Kabul
2 es herrschte ein … Wind
3 …bogen
4 Wasserstrudel mit Gegenströmung
5 Kfz.-kennz. in S-H
6 nicht so wichtig!
7 die leben in einem europ. Land
8 …ständer
9 …zehn
15 span. Fluss
16 Schmuckstein
17 inneres Organ
20 …gebnis
21 …professor
22 er genießt ein hohes …
23 „Du … Bock!"
24 Kfz.-kennz.: Rostock
27 Kultbild der Ostkirche
30 „Na … !"
33 Norne der Vergangenheit (germ. Mythologie)
36 …nor

1	2		3	4		5 (8)	6	7 (1)		8	9
10	(6)										
11			12				13	(4)			
14		15		(3)	16	17					
18	(2)				19		(12)		20		
				21							22
	23		24	(9)				(10)			
25	(5)								26	27	
28							29	30			
31		(7)		32	33		(11)			34	
35			36							37	
			38					39			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Das versteckte Lösungswort im Mai hieß: **INDIVIDUALITÄT**

Der STERNENHIMMEL über den Plöner Seen im Juni 2026

Die Erde mal vom Mond aus gesehen

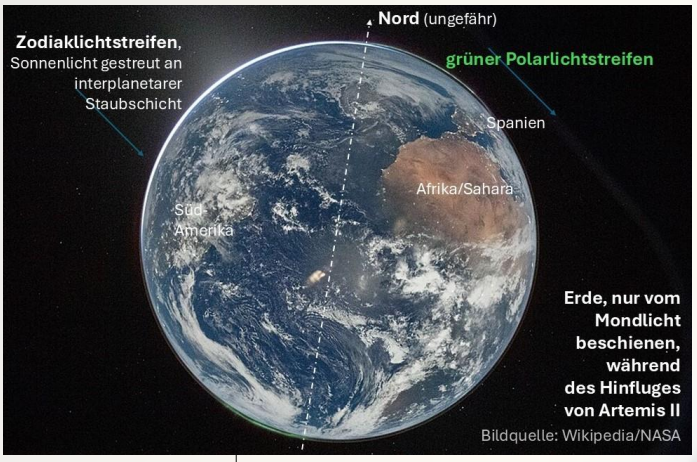
von Hans-Hermann Fromm

(Neu)Erde aus der Sicht der Astronauten, kurz vor dem 'Verschwinden' von Orion/Artemis II hinter dem Mond
Bildquelle: NASA

Der Untergang des NeuMondes am irdischen West-Horizont ist ein durchaus vertrautes Bild, der 'Untergang der Erde' hinter dem Mond eher nicht. Aber genau dieses haben die Astronauten der Orion/Artemis II Mission frühmorgens am 7. April 2026 (nach unserer Zeitrechnung) erlebt. Von ihrer Position aus gesehen, beinahe schon hinter dem Mond, ist die Erde immer noch ein recht großer Brocken, im Durchmesser fast viermal so groß wie der Mond für uns (ein Tennisball in doppelter Armlänge). Gleichzeitig zeigt das Foto die dunkle Oberfläche des Mondes, übersät mit Kratern als Zeugen der zahlreichen Einschläge von Meteoriten. Während die Astronauten auf dem Rückflug durch den Sonnenschatten des Mondes (Nachtseite des Mondes) flogen, konnten sie auf dem Mond Einschläge einzelner Meteoriten auf der Mondoberfläche in Echtzeit beobachten [Wikipedia/NASA], es muss spektakulär gewesen sein. Ein fast gleichzeitig gemachtes Foto, diesmal von einer Kamera installiert auf dem von Europa/ESA bereitgestelltem Service Modul, vermittelt einen völlig anderen Eindruck von der Größe der Erde. Es zeigt einen riesigen Mond und eine winzige Erde. Der Grund: ein Weitwinkelobjektiv lässt die Erdsichel klein erscheinen.

Erde aus der Sicht der Sicht des European Service Moduls, kurz vor dem Eintauchen in den Mondschatten
Bildquelle: NASA

Das dritte Foto präsentiert die Erde am zweiten Tag des Mondfluges, kurz nach dem Verlassen des Erdorbits. Das Besondere: die Erde zeigt den Astronauten die Nachtseite, die Ausleuchtung erfolgt lediglich über die Reflektion des Sonnenlichtes auf der Mondoberfläche. Dennoch gut zu erkennen ist die Sahara in Nord-Afrika und die Iberische Halbinsel mit Spanien und Portugal. Ein Großteil von Süd-Amerika ist von Wolken bedeckt. Weitere Besonderheiten sind der helle Zodiakstreifen im NordWesten, Licht reflektiert an Staubteilen in der Tierkreisebene (Zodiak), und kaum erkennbare grüne Lichtstreifen um die Pole, das Polarlicht.



Erde, nur vom Mondlicht beschienen, während des Hinfluges von Artemis II
Bildquelle: Wikipedia/NASA

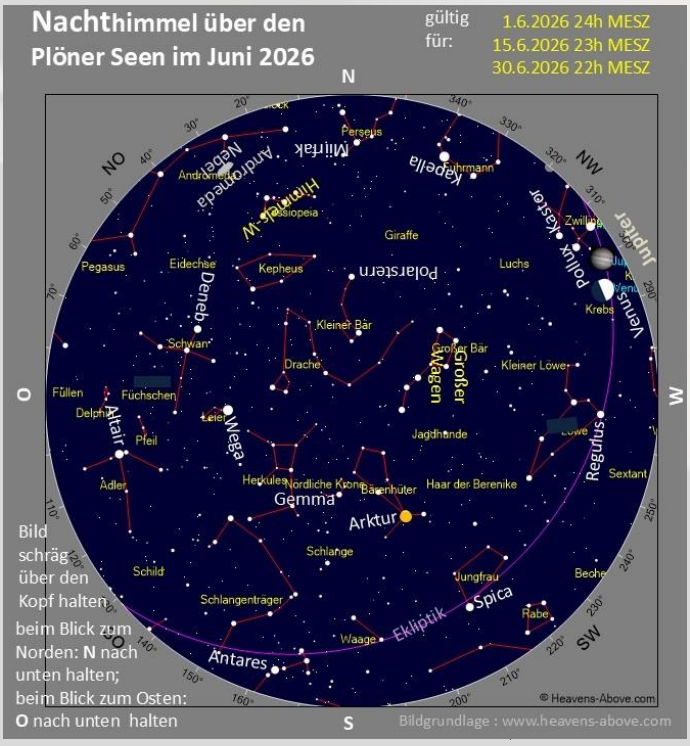


Bild schräg über den Kopf halten
beim Blick zum Norden: **N** nach unten halten;
beim Blick zum Osten: **O** nach unten halten

Bildgrundlage : www.heavens-above.com

Sonne und Mond im Juni 2026: Am 21. Juni wechselt die Sonne vom Sternbild Stier in die Zwillinge. Ab demselben Tag gilt das Tierkreiszeichen Krebs. Den Vollmond erleben wir erst am 30. Juni im Sternbild Schütze flach über dem Süd-Horizont. Den Neumond finden wir nach dem 15. Juni bis Mitternacht über dem NordWest-Horizont. Am 17. Juni zieht der junge Mond dicht an der Venus vorbei.

Planeten im Juni 2026: In der ersten Hälfte des Juni lassen sich über dem NordWest-Horizont die Planeten Merkur, Jupiter und Venus beobachten. Anfang des Monats ist die Reihenfolge noch von Nord nach West: Merkur, Venus und Jupiter. Merkur ist in der Mitte des Monats bis etwa 23:00 MESZ am NordWest-Horizont zu beobachten. In der Nacht vom 9. zum 10. Juni überholt die auffällige Venus den Jupiter und wandert in das Sternbild Krebs. Venus wird dabei zusehends heller und gleichzeitig halbmondförmiger, ein durchaus interessanter Anblick mit einem Fernglas. Mars lässt sich zu Anfang des Monats ab etwa 4:00 MESZ am Morgenhimmel sehen, zum Ende des Monats bereits eine Stunde früher. Jupiter verschwindet gegen Ende des Monats um Mitternacht unter dem NordWest-Horizont. Saturn taucht Anfang des Monats ab etwa 3:30 MESZ am Ost-Horizont auf, zum Ende des Monats bereits gegen 1:30 MESZ.

Sterne & Sternbilder im Juni am Abendhimmel: Das Band der Milchstraße verläuft von NordNordWest über Ost nach SüdOst. Kapella im Fuhrmann, das Himmels-W, Deneb im Schwan und Altair im Adler sind eine gute Orientierungshilfe. Am NordHimmel ist das Sternbild Perseus mit dem Mirfak zu erkennen, und ein Stück rechts davon der Andromeda-Nebel unterhalb des Himmels-W. Den Ost-Himmel dominieren der Schwan (Deneb), die Leier (Wega) und der Adler (Altair). Hoch am Süd-Himmel strahlt die Krone (Gemma) und tief im Süden der Antares im Skorpion. Spica in der Jungfrau leuchtet den SüdWest-Himmel aus. Und im Westen markiert der Regulus im Löwen die Ekliptik, die scheinbare Bahn der Sonne um die Erde. Die Zwillinge Kastor und Pollux geben ihre Abschiedsvorstellung.

Internationale Raumstation ISS im Juni 2026: Die ISS wird Ende Juni zu beobachten sein. Minutengenaue Voraussagen für die ISS und andere Objekte erstellen www.heavens-above.com und andere Handy-Apps.